



Kanton Zürich  
Bildungsdirektion



## Berufsmaturitätsprüfung 2017

### **Lösungen Finanz- und Rechnungswesen Serie: 1 Ausrichtung: Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Dienstleistungen (WD-D)**

---

**Dauer:** 180 Minuten

**Hilfsmittel:** Nichtdruckender, netzunabhängiger Taschenrechner

**Beilagen:** Kontenplan, Formelsammlung

**Hinweise:** dokumentenechte Schreibmedien

---

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Klasse: \_\_\_\_\_

Nummer: \_\_\_\_\_

Experte/in: \_\_\_\_\_

Examinator/in: \_\_\_\_\_

Punkte	Maximum	Ergebnis
Total	190	
Note		



## Inhaltsverzeichnis

	Mögliche Punkte	Erreichte Punktzahl
1. Aufgabe: Buchhaltung führen	45	
2. Aufgabe: Buchhalterische Begriffe	8	
3. Aufgabe: Zinsrechnen	10	
4. Aufgabe: Fremdwährungen	6	
5. Aufgabe: Wareneinkauf und Warenverkauf	9	
6. Aufgabe: Kennzahlen	8	
7. Aufgabe: Kalkulation	8	
8. Aufgabe: Rechnungsabgrenzung	8	
9. Aufgabe: Debitorenverluste, Delkredere	12	
10. Aufgabe: Indirekte Abschreibung	9	
11. Aufgabe: Mehrwertsteuer (Nettomethode)	9	
12. Aufgabe: Wertschriften	13	
13. Aufgabe: Gewinnverwendungsplan Aktiengesellschaft	18	
14. Aufgabe: Stille Reserven	13	
15. Aufgabe: Geldflussrechnung	14	
	190	



## Aufgabe 1: Buchhaltung führen

**Verlangt wird:** Eröffnungsbilanz, Journal und Hauptbuch führen, Schlussbilanz II und Erfolgsrechnung erstellen.

**Bewertung:** 45 Punkte



Eine kleine Privatschule bittet Sie, den Monatsabschluss ihrer Buchhaltung zu machen. Der Kontenplan umfasst folgende Konten: Kasse, Post, Debitoren, Mobilien, Bank, Kreditoren, Eigenkapital, Personalaufwand, Raumaufwand, Zinsaufwand, Abschreibungen, übriger Aufwand, Schulgeldertrag.

Folgende Bestände liegen zu Monatsbeginn vor: Eigenkapital 54'000, Mobilien 51'000, Bankschulden 4'850, Kasse 4'470, Post 3'680, Kreditoren 770 (Möbelhaus Lenzi 450; Papierhändler Gross 320), Debitoren 470 (Peter Hügli 270; Emil Eichenberger 200).

- a) Erstellen Sie eine sauber gegliederte Eröffnungsbilanz (Umlaufvermögen, Anlagevermögen, Fremdkapital, Eigenkapital) und beschriften Sie diese korrekt. (6 Punkte)

Aktiven	Eröffnungsbilanz per 1.5.2016		Passiven
<b>UV Kasse</b>	<b>4'470</b>	<b>FK Bank</b>	<b>4'850</b>
<b>Post</b>	<b>3'680</b>	<b>Kreditoren</b>	<b>770</b>
<b>Debitoren</b>	<b>470</b>		
		<b>EK Eigenkapital</b>	<b>54'000</b>
<b>AV Mobilien</b>	<b>51'000</b>		
<b>Bilanzsumme</b>	<b>59'620</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>59'620</b>

b) Die Geschäftsfälle für den Monat Mai 2016 werden in dieser Aufgabe summarisch zusammengefasst. Führen Sie das Journal mit den vorgegebenen Konten. (21 Punkte)

Journal		Buchungssatz		
Nr.	Geschäftsfall	Soll	Haben	Betrag
1	Wir begleichen die Rechnung des Möbelhaus Lenzi über 450 via Postkonto.	Kreditoren	Post	450
2	Emil Eichenberger zahlt die Schulrechnung (200) via Postkonto.	Post	Debitoren	200
3	Für Zeitungsinserte zahlen wir 900 bar.	Übriger Aufwand	Kasse	900
4	Wir zahlen auf unser Bankkonto 940 bar ein.	Bank	Kasse	940
5	Die Rechnung des Papierhändlers Gross über 320 bezahlen wir via Bank.	Kreditoren	Bank	320
6	Wir kaufen Kugelschreiber und Papier (150) mittels Barzahlung.	Übriger Aufwand	Kasse	150
7	Die Buchhandlung schickt uns eine Rechnung (224) für unsere Bibliotheksbücher. Die Bücher werden nicht aktiviert.	Übriger Aufwand	Kreditoren	224
8	Peter Hügli zahlt sein Schulgeld von 270 via Bank.	Bank	Debitoren	270
9	Die Telefonrechnung über 443 wird dem Postkonto belastet.	Übriger Aufwand	Post	443
10	Die Stromrechnung (325) wird ebenfalls via Post gebucht.	Übriger Aufwand	Post	325
11	Das Möbelhaus Lenzi sendet uns eine Rechnung für die gelieferten Möbel im Wert von 2'500.	Mobilien	Kreditoren	2'500
12	Wir zahlen auf unser Postkonto 2'200 bar ein.	Post	Kasse	2'200
13	Für Schulgelder erhalten wir 6'100 in bar.	Kasse	Schulgeldertrag	6'100
14	Via Post werden 16'167 für Schulgelder überwiesen.	Post	Schulgeldertrag	16'167
15	Die Lehrerinnen und Lehrer erhalten ihre Löhne (16'000) via Postüberweisung.	Personalaufwand	Post	16'000
16	Der Abwart erhält seinen Lohn von 2'900 in bar.	Personalaufwand	Kasse	2'900
17	Via Post wird die Miete für das Schulhaus von 2'000 bezahlt.	Raumaufwand	Post	2'000
18	Für die Reinigung der Räume bezahlen wir 620 in bar.	Raumaufwand	Kasse	620
19	Für die Verzinsung des Eigenkapitals werden dem Inhaber 300 bar ausbezahlt.	Zinsaufwand	Kasse	300
20	Das Mobiliar wird mit 850 abgeschrieben.	Abschr.	Mobilien	850
21	Die Bank belastet unser Konto mit 55 für Zinsen und Spesen.	Zinsaufwand	Bank	55

c) Führen Sie das Hauptbuch: Eröffnung der Konten mit Anfangsbeständen, Geschäftsverkehr gemäss Journal und Abschluss aller Konten. (8 Punkte)

**Hauptbuch**

S	Kasse	H
<b>AB 4470</b>	<b>900</b>	
<b>6100</b>	<b>940</b>	
	<b>150</b>	
	<b>2200</b>	
	<b>2900</b>	
	<b>620</b>	
	<b>300</b>	
	<b>S 2560</b>	
<b>10570</b>	<b>10570</b>	

S	Post	H
<b>AB 3680</b>	<b>450</b>	
<b>200</b>	<b>443</b>	
<b>2200</b>	<b>325</b>	
<b>16167</b>	<b>16000</b>	
	<b>2000</b>	
	<b>S 3029</b>	
<b>22247</b>	<b>22247</b>	

S	Debitoren	H
<b>AB 470</b>	<b>200</b>	
	<b>270</b>	
	<b>S 0</b>	
<b>470</b>	<b>470</b>	

S	Mobilien	H
<b>AB 51000</b>	<b>850</b>	
<b>2500</b>		
	<b>S 52650</b>	
<b>53500</b>	<b>53500</b>	



S	Bank	H
<b>940</b>	<b>AB 4850</b>	
<b>270</b>	<b>320</b>	
	<b>55</b>	
<b>S 4015</b>		
<b>5225</b>	<b>5225</b>	

S	Kreditoren	H
<b>450</b>	<b>AB 770</b>	
<b>320</b>	<b>224</b>	
	<b>2500</b>	
<b>S 2724</b>		
<b>3494</b>	<b>3494</b>	

S	Eigenkapital	H
	<b>AB 54000</b>	
<b>2500</b>		
<b>S 51500</b>		
<b>54000</b>	<b>54000</b>	

A	Personalaufwand	E
<b>16000</b>		
<b>2900</b>		
	<b>S 18900</b>	
<b>18900</b>	<b>18900</b>	

A	Raumaufwand	E
<b>2000</b>		
<b>620</b>		
	<b>S 2620</b>	
<b>2620</b>	<b>2620</b>	

A	Zinsaufwand	E
<b>300</b>		
<b>55</b>		
	<b>S 355</b>	
<b>355</b>	<b>355</b>	

A	Abschreibungen	E
<b>850</b>		
	<b>S 850</b>	
<b>850</b>	<b>850</b>	

A	übriger Aufwand	E
<b>900</b>		
<b>150</b>		
<b>224</b>		
<b>443</b>		
<b>325</b>		
	<b>S 2042</b>	
<b>2042</b>	<b>2042</b>	

A	Schulgendertrag	E
	<b>6100</b>	
	<b>16167</b>	
<b>S 22267</b>		
<b>22267</b>	<b>22267</b>	

- d) Erstellen Sie die Erfolgsrechnung und beschriften Sie diese korrekt (4 Punkte). Verrechnen Sie anschliessend den Erfolg mit dem Eigenkapital und tragen Sie den Buchungssatz ins Journal ein.

Aufwand		Erfolgsrechnung Mai 2016		Ertrag	
<b>Personalaufwand</b>	<b>18'900</b>	<b>Schulgeldertrag</b>		<b>22'267</b>	
<b>Raumkosten</b>	<b>2'620</b>				
<b>Zinsaufwand</b>	<b>355</b>				
<b>Abschreibungen</b>	<b>850</b>				
<b>Übriger Aufwand</b>	<b>2'042</b>				
		<b>Verlust</b>		<b>2'500</b>	
	<b>24'767</b>			<b>24'767</b>	

- e) Verrechnen Sie den Erfolg mit dem Eigenkapital und tragen Sie den Buchungssatz ins Journal ein: (2 Punkte)

Journal		Buchungssatz		
Nr.	Geschäftsfall	Soll	Haben	Betrag
22	Verlust	<b>EK</b>	<b>ER</b>	<b>2500</b>

- f) Erstellen Sie eine sauber gegliederte Schlussbilanz *nach Gewinnverbuchung* (Umlaufvermögen, Anlagevermögen, Fremdkapital, Eigenkapital) und beschriften Sie diese korrekt. (4 Punkte)

Aktiven		Schlussbilanz per 31.5.2016		Passiven	
<b>Kasse</b>	<b>2'560</b>	<b>Bank</b>		<b>4'015</b>	
<b>Post</b>	<b>3'029</b>	<b>Kreditoren</b>		<b>2'724</b>	
<b>Debitoren</b>	<b>0</b>				
		<b>Eigenkapital</b>		<b>51'500</b>	
<b>Mobilien</b>	<b>52'650</b>				
<b>Bilanzsumme</b>	<b>58'239</b>	<b>Bilanzsumme</b>		<b>58'239</b>	



## Aufgabe 2: Buchhalterische Begriffe

**Verlangt wird:** Buchhalterische Aussagen auf deren Korrektheit überprüfen.  
**Bewertung:** 8 Punkte

Beurteilen Sie die folgenden Aussagen, indem Sie korrekt ankreuzen:

Nr.	Aussage	Richtig	Falsch
1	In einer Bilanz gibt es weder Soll noch Haben.	X	<input type="checkbox"/>
2	Ertragskonten weisen nie einen Anfangsbestand auf.	X	<input type="checkbox"/>
3	Die Einzelunternehmung bildet Reserven durch zurückbehaltene Gewinne.	<input type="checkbox"/>	X
4	Die Verbuchung des Eigenzinses führt zu einem höheren Unternehmereinkommen.	<input type="checkbox"/>	X
5	Rückstellungen und Reserven werden für einen bestimmten Zweck gebildet.	<input type="checkbox"/>	X
6	Der Bestand an Fertigfabrikaten gehört zum Anlagevermögen.	<input type="checkbox"/>	X
7	In der Gesamtkalkulation werden die Zuschlagssätze für die Einzelkalkulation ermittelt.	X	<input type="checkbox"/>
8	Eine Verwendung von Rückstellungen ist erfolgswirksam, eine Auflösung nicht.	<input type="checkbox"/>	X

## Aufgabe 3: Zinsrechnen

**Verlangt wird:** Zinsformel korrekt anwenden und Zeitspanne nach Deutscher Usanz berechnen.  
**Bewertung:** 10 Punkte

a) Berechnen Sie die verlangten Grössen, indem Sie die Zinsformel anwenden. (6 Punkte)

1. Was für ein Kapital braucht es, um bei einem Zinssatz von 6% ein monatliches Einkommen von CHF 3'000 aus dem Zins zu erhalten?

### Lösung

<b>1.</b>	$\text{CHF } 600'000 = \frac{3000 \cdot 100 \cdot 360}{6 \cdot 30}$
-----------	---

2. Herr Benz muss einen Kredit von CHF 15'000 bei einem Bekannten zu 7,5% verzinsen. Er kann die Summe nach 124 Tagen zurückbezahlen. Welchen Betrag erhält der Gläubiger?

### Lösung

<b>2.</b>	$\text{CHF } 387.50 = \frac{15000 \cdot 7.5 \cdot 124}{100 \cdot 360}$
-----------	--

b) Geben Sie die Anzahl Tage nach Deutscher Usanz an. (4 Punkte)

1.	1.9.2016 bis 31.12.2016	119
2.	16.2.2017 bis 18.4.2017	62
3.	20.2.2016 bis 28.2.2016	8
4.	29.2.2016 bis 1.3.2016	1

## Aufgabe 4: Fremdwährungen

**Verlangt wird:** Fremdwährungen umrechnen, Buchungssätze bilden, Kursdifferenz buchen.  
**Bewertung:** 6 Punkte



Nennen Sie die Buchungssätze und die Beträge. Die Buchhaltung wird in CHF geführt.

### Journal

Nr.	Text	Soll	Haben	Betrag CHF
1	Kreditkauf einer Maschine in Deutschland für EUR 54'000.-, Kurs 1.07	<b>Masch</b>	<b>Kred</b>	<b>57'780</b>
2	Bankbelastung für den Kauf obiger Maschine, Kurs 1.11	<b>Kred</b>	<b>Ba</b>	<b>59'940</b>
3	Verbuchung der Kursdifferenz	<b>Masch</b>	<b>Kred</b>	<b>2'160</b>

## Aufgabe 5: Wareneinkauf und Warenverkauf

**Verlangt wird:** Fehlende Grössen im Warenhandel berechnen.  
**Bewertung:** 9 Punkte

Folgende Angaben aus dem Warenhandel sind bekannt. Berechnen Sie die fehlenden Grössen. Wareneinkäufe werden als Warenaufwand verbucht. Der Rechnungsweg mit den zugehörigen Begriffen ist anzugeben. Ohne Lösungsweg keine Punkte.

	<b>Fr.</b>
Einstandswert Wareneinkäufe	220
Lagerveränderung	- 150
Gemeinaufwand	
Warenaufwand	
Erfolg	- 20
Bruttogewinn	390
Nettoerlös	

### Lösung

Gemeinaufwand: (3.)  $\text{Gemeinaufwand} = \text{Bruttogewinn} - \text{Erfolg} = 390 + 20 = 410$

Warenaufwand: (1.)  $\text{Warenaufwand} = \text{Einstandswert} - \text{Lagerveränderung} = 220 + 150 = 370$

Nettoerlös: (2.)  $\text{Nettoerlös} = \text{Warenaufwand} + \text{BG} = 370 + 390 = 760$

	<b>Fr.</b>
Einstandswert Wareneinkäufe	220
Lagerveränderung	- 150
Gemeinaufwand	410
Warenaufwand	370
Erfolg	- 20
Bruttogewinn	390
Nettoerlös	760

## Aufgabe 6: Kennzahlen

**Verlangt wird:** Auswirkungen von Geschäftsfällen auf einzelne Kennzahlen beurteilen.  
**Bewertung:** 8 Punkte

Geben Sie die Auswirkungen für die nachstehenden Geschäftsfälle auf die folgenden Kennzahlen an. Verwenden Sie dafür die entsprechenden Zeichen:

**0 = keine Auswirkung; + = Zunahme; - = Abnahme**

Punkte werden nur bei je 4 korrekten Beurteilungen erteilt (2 Punkte pro korrekte Zeile).

Nr.	Geschäftsfall	Auswirkungen auf			
		Liquiditäts- grad 2	Anlagede- ckungsgrad 2	Fremdfinan- zierungsgrad	Eigenkapital- rendite
1.	Barkauf einer Maschine.	-	-	0	0
2.	Umwandlung eines Lieferantenkredits in ein langfristiges Darlehen.	+	+	0	0
3.	Erhöhung des Aktienkapitals. Die Einzahlungen erfolgen auf dem Aktivkonto Bank.	+	+	-	-
4.	Ein Teil der Hypothek wird amortisiert. Zahlung per Post.	-	-	-	0

## Aufgabe 7: Kalkulation

**Verlangt wird:** Mit vorgegebenen Werten und Zuschlagssätzen gesuchte Grössen berechnen.  
**Bewertung:** 8 Punkte

Die Umsatzzahlen eines Artikels ergeben folgendes Bild:

Bruttogewinn Fr. 45'000.-, der Bruttogewinnzuschlag beträgt 50%. Der Reingewinnzuschlag beträgt 25%. Berechnen Sie die Gemeinkosten und den Gemeinkostenzuschlag.

**Lösung:**

1.	2.	3.		4.
EP	100% = Fr. 90'000	EP		Fr. 90'000
+ BG	50% = Fr. 45'000	+ GK	Fr. ? = %?	
		= SK	100%	Fr. 108'000
		+ RG	25%	
VP	150% = Fr. 135'000	= VP	125%	135'000

Gemeinkosten: Fr. 18'000

Gemeinkostenzuschlag: Fr. 18'000.-/Fr. 90'000.-\*100 = 20%

## Aufgabe 8: Rechnungsabgrenzung

**Verlangt wird:** Korrekte Abgrenzung von Aufwänden und Erträgen am Jahresende.  
**Bewertung:** 8 Punkte

Nennen Sie die Buchungssätze und Beträge zu den unten stehenden Geschäftsfällen, die beim Jahresabschluss am 31. Dezember zu berücksichtigen sind.

1. Die am 31. März für zwölf Monate vorausbezahlte Prämie der Mobiliarversicherung von Fr. 1520.- ist zeitlich abzugrenzen.
2. Aufgelaufener Zins auf einem Aktivdarlehen von 15000. Zinsfuss 8%. Zinstermin 31. Mai. Buchen Sie aus Sicht des Darlehensgebers.
3. Die Rechnung der letzten Heizöl-Lieferung ist noch ausstehend. Es ist ein Betrag von Fr. 2475.- zu berücksichtigen.
4. Am 10. November haben wir 500 Flyer zu Werbezwecken erhalten. Der Gesamtbetrag der Offerte für die 500 Flyer beläuft sich auf Fr. 260.-. Am 31.12. sind noch 300 Flyer übrig, welche wir im nächsten Jahr verteilen werden. Die Rechnung ist noch nicht eingetroffen. Die transitorische Abgrenzung ist vorzunehmen.

### Lösung

Nr.	Buchungssatz		Betrag
	Soll	Haben	
1	<b>TA</b>	<b>Sachversicherungsaufwand</b>	<b>380</b>
2	<b>TA</b>	<b>Zinsertrag</b>	<b>700</b>
3	<b>Energieaufwand</b>	<b>TP</b>	<b>2'475</b>
4	<b>Werbeaufwand</b>	<b>TP</b>	<b>104</b>

**Korrekturhinweis: 2 Punkte pro Buchungssatz inkl. korrektem Betrag**

## Aufgabe 9: Debitorenverluste, Delkredere

**Verlangt wird:** Beschreiben von Geschäftsfällen, Berechnung Bestand Delkredere in Prozent.  
**Bewertung:** 12 Punkte

Die Konti Debitoren, Delkredere und Debitorenverluste weisen für das Jahr 2016 folgende Eintragungen auf:

Debitoren		Delkredere		Debitorenverluste	
200'000			10'000		
47'000	18'700			18'700	
12'000	140'000				
7'400	12'000				
1'890	4'400				
45'800	1'890	5'150			5'150
5'700	45'800				
	<b>97'000</b>	<b>4'850</b>			<b>13'550</b>
319'790	319'790	10'000	10'000	18'700	18'700

a) Die folgenden Zahlen finden Sie in den oberhalb geführten Konten. Beschreiben Sie, welcher Geschäftsfall jeweils hinter der angegebenen Zahl stehen könnte:

Betrag	Geschäftsfall
CHF 200'000	Anfangsbestand Debitoren
CHF 4'400	Kundenzahlung
CHF 7'400	Kundenrechnung
CHF 5'150	Anpassung Delkredere (Reduktion)
CHF 18'700	Definitive Abschreibung einer Kundenforderung (definitiver Verlust)

b) Zusatzfrage: Wie hoch ist der Delkredere-Bestand (mutmassliche Debitorenverluste) zu Beginn und am Ende des Jahres in % des Debitorenbestandes?

Lösung: 5% / 5%

**Korrekturhinweis: Pro richtige Antwort 2 Punkte (12 Punkte)**



## Aufgabe 10: Indirekte Abschreibung

**Verlangt wird:** Führen des Journals und der aufgeführten Konti.  
**Bewertung:** 9 Punkte

Ein Reiseunternehmen verkauft einen gebrauchten Car nach fünf Jahren Nutzungsdauer gegen Barzahlung nach Osteuropa. Vor dem Verkauf war das bisherige Fahrzeug in der Buchhaltung wie folgt erfasst:

Anschaffungswert: Fr. 400'000.-  
Kumulierte Abschreibungen: Fr. 250'000.-

Führen Sie die untenstehenden Konti und nennen die Buchungssätze (inkl. Verbuchung der Anfangsbestände) bei indirekter Verbuchung, wenn für den Car ein Verkaufserlös von Fr. 110'000.- erzielt wird:

### Lösung

Datum	Buchungssatz	Betrag	Fz		WB Fz	
			Soll	Haben	Soll	Haben
1.1.	Fz / EBi (2 Punkte)	400.000	400.000			
1.1.	EBi / WB Fz (2 Punkte)	250.000				250.000
*	WB Fz / Fz (2 Punkte)	250.000		250.000	250.000	
	Ka / Fz (1 Punkt)	110.000		110.000		
	a.o.Aufwand / Fz (2 Punkte)	40.000		40.000		
	<b>* oder:</b>					
	Ka / Fz	110.000				
	Abschr. / WB Fz	40.000				
	WB Fz / Fz	290.000				

## Aufgabe 11: Mehrwertsteuer (Nettomethode)

**Verlangt wird:** Berechnen und Verbuchen der Mehrwertsteuer nach der Nettomethode.  
**Bewertung:** 9 Punkte

Verbuchen Sie die folgenden Geschäftsfälle nach der Nettomethode. Die einzelnen Beträge sind auf ganze Franken zu runden.

Journal		Buchungssatz		
Nr.	Text	Soll	Haben	Betrag
1	Warenverkäufe auf Rechnung inkl. 8% MWSt, Fr. 54000.-.	<b>Deb</b>	<b>Warenertrag</b>	<b>50'000</b>
		<b>Deb</b>	<b>KredMWSt</b>	<b>4'000</b>
2	Gutschrift an den Kunden für nachträglich gewährten Rabatt von 10%	<b>Warenertrag</b>	<b>Deb</b>	<b>5'000</b>
		<b>KredMWSt</b>	<b>Deb</b>	<b>400</b>
3	Bankzahlung des Kunden unter Abzug von 1% Skonto	<b>Warenertrag</b>	<b>Deb</b>	<b>450</b>
		<b>KredMWSt</b>	<b>Deb</b>	<b>36</b>
		<b>Ba</b>	<b>Deb</b>	<b>48'114</b>
4	Wareneinkauf inkl. 8% MWSt. gegen Rechnung, Fr. 38000.-.	<b>Warenaufwand</b>	<b>Kreditoren</b>	<b>35'185</b>
		<b>DebVorsteuer</b>	<b>Kreditoren</b>	<b>2'815</b>

**Korrekturhinweis: 1 Punkt pro Buchungssatz inkl. korrektem Betrag**

## Aufgabe 12: Wertschriften

**Verlangt wird:** Führen und Abschliessen der Wertschriftenkonti. Korrekte Abgrenzung.  
**Bewertung:** 13 Punkte

Eine Unternehmung besitzt am 1.1.2016 folgende Wertschriften:

300 Aktien Renova Sanis, Kurs CHF 55.60 pro Aktie.  
CHF 100'000.- Bundesobligation, 2003-2018, 2% Zins, Zinstermin jeweils 30.6., Kurs 103 (der Marchzins wurde Ende 2015 transitorisch abgegrenzt).

Führen Sie die Konti Wertschriftenbestand, Wertschriftenaufwand und Wertschriftenertrag für das Jahr 2016. Die Geschäftsfälle sind direkt in die Konten einzutragen. Buchungssätze sind nicht verlangt. Schliessen Sie die Konti sauber ab.

Geschäftsfälle:

- 1 Anfangsbestand Konto Wertschriftenbestand am 1.1.2016
- 2 1.1.2016: Rückbuchung transitorisch gebuchter Marchzins der Obligation.
- 3 Verkauf 100 Aktien Renova Sanis, Kurs unverändert, Bankspesen CHF 33.40
- 4 Zinsgutschrift am 30.6. für die Bundesobligation (Verrechnungssteuer berücksichtigen und separat verbuchen).
- 5 Am 31.12.2016 ist der Marchzins der Bundesobligation transitorisch abzugrenzen.
- 6 31.12.2016 Depotgebühren für das ganze Jahr 2016: CHF 88.50.
- 7 Am 31.12. ist der Wert der Wertschriften als Saldo im Konto Wertschriftenbestand einzutragen.  
Kurs für die verbliebenen Aktien Renova Sanis: CHF 59.80 / Aktie  
Kurs für die Bundesobligation: 104
- 8 Verbuchen Sie eine allfällige Kursdifferenz der Wertschriften.

Wertschriftenbestand	Wertschriftenaufwand		Wertschriftenertrag	
119'680			1'000	
	5'560	33.40		1'300
				700
		88.50		1'000
1'840				1'840
	<b>115'960</b>		<b>121.90</b>	<b>3'840</b>

(Bankspesen 33.40 können auch über den Verkauf verbucht werden.)

**Korrekturhinweis: 1 Punkt pro korrekte Zahl im richtigen Konto**

## Aufgabe 13: Gewinnverwendung Aktiengesellschaft

**Verlangt wird:** Erstellen des Gewinnverwendungsplanes und entsprechende Verbuchung.  
**Bewertung:** 18 Punkte

Aus der Schlussbilanz vor Gewinnverbuchung der Heliflix AG entnehmen Sie folgende Zahlen (in Franken) per 31.12.2016: Aktienkapital: 380'000, Reserven: 82'000, Gewinnvortrag: 6'000, Jahresgewinn: 28'000.

Die Generalversammlung der Heliflix AG vom 20. März 2017 beschliesst, so viele ganze Prozente Dividende wie möglich an die Aktionäre auszuschütten unter Berücksichtigung der Vorschriften betreffend Zuweisung an die gesetzliche Reserve. Es wird keine Zuwendung an die freiwillige Gewinnreserve getätigt.

Erstellen Sie den Gewinnverwendungsplan. Beschriften Sie die einzelnen Positionen. Der Lösungsweg muss vollständig ersichtlich sein. Nennen Sie die Buchungen (siehe nächste Seite) für die Gewinnverwendung ab dem 20.3.2017.

### Lösung: Gewinnverwendungsplan per 20.3.2017

<b>Gewinnvortrag vor Gewinnverwendung (GV + Jahresgewinn)</b>	<b>34'000</b>	<b>(2 Punkte)</b>
<b>- 5% des Jahresgewinnes: Reservezuweisung (&gt;20% AK)</b>	<b>0</b>	<b>(2 Punkte)</b>
	<b>34'000</b>	
<b>- 5% Grunddividende vom Aktienkapital</b>	<b>19'000</b>	
	<b>15'000</b>	
<b>- 3% Superdividende</b>	<b>11'400</b>	<b>(2 Punkte)</b>
<b>- 10% der Superdividende: Reservezuweisung</b>	<b>1'140</b>	<b>(2 Punkte)</b>
<b>Gewinnvortrag nach Gewinnverwendung</b>	<b>2'460</b>	

Journal			Buchungssatz		
Nr.	Datum	Geschäftsfall	Soll	Haben	Betrag
1	20.03.16	Gesetzliche Reserven	<b>Gewinnvortrag</b>	<b>Reserven</b>	<b>0</b>
2	20.03.16	Dividendenzuweisung	<b>Gewinnvortrag</b>	<b>Dividenden</b>	<b>30'400</b>
3	28.03.16	Verrechnungssteuer	<b>Dividenden</b>	<b>Kreditor VST</b>	<b>10'640</b>
4	28.03.16	Zahlung Dividende per Bank	<b>Dividenden</b>	<b>Bank</b>	<b>19'760</b>
5	30.04.16	Zahlung Verrechnungssteuer per Post	<b>Kreditor VST</b>	<b>Post</b>	<b>10'640</b>

**Korrekturhinweis: 2 Punkte pro Buchungssatz (10 Punkte)**

## Aufgabe 14: Stille Reserven

**Verlangt wird:** Aufstellen der externen Jahresrechnung aufgrund interner Zahlen.  
**Bewertung:** 13 Punkte

Die Alpha Trade AG hat im Jahr 2016 erstmals stille Reserven aufgrund der folgenden Angaben gebildet. Bitte tragen Sie die externen Werte auf der folgenden Seite in die Jahresrechnung ein (Bilanz und Erfolgsrechnung).

- Aufgrund hoher Kursschwankungen bewerten wir die Wertschriften extern nur zu 80%.
- Das Debitorenausfallrisiko wird extern mit 10% ausgewiesen.
- Die Warenvorräte werden offiziell nur zu 2/3 bewertet.
- Die Immobilien sind extern zu 90% des internen Wertes auszuweisen.
- Die Kreditoren werden aufgrund von Wechselkursschwankungen 10% höher ausgewiesen.

Andere Korrekturen wurden nicht vorgenommen.

Die grau hinterlegten Zellen in der Tabelle sind obligatorisch mit den entsprechenden Zahlen zu beschriften.

	Intern	Extern
<b>Bilanz</b>		
<i>Aktiven</i>		
Kasse	14	14
Bank	46	46
Wertschriften	10	8
Debitoren (Forderungen aus LL)	40	40
- Delkredere	-2	-4
Warenvorräte	12	8
Mobilien	12	12
Immobilien	400	360
<i>Passiven</i>		
Kreditoren	80	88
Hypotheken	80	80
Aktienkapital	300	300
<b>Jahresgewinn</b>	72	16
<b>Erfolgsrechnung</b>		
Warenaufwand	376	388
Warenverkauf	528	528
Debitorenverluste	4	6
Abschreibungen	44	84
Wertschriftenaufwand	32	34
<b>Jahresgewinn</b>	72	16

**Korrekturhinweis: 1 Punkt pro richtige Zahl**

## Aufgabe 15: Geldflussrechnung

**Verlangt wird:** Berechnung des Cash Flow. Beurteilung von Aussagen zu Bilanz, ER und Geldflussrechnung.

**Bewertung:** 14 Punkte

Die Leronex AG (Handel mit Ersatzteilen für Werkzeugmaschinen) weist in ihrem Geschäftsbericht 2016 die Schlussbilanz, die Erfolgsrechnung und die Geldflussrechnung aus:

<b>Geldflussrechnung</b>		<b>Erfolgsrechnung</b>	
<u>Geschäftsbereich</u>		<u>Ertrag</u>	
Zahlungen von Kunden	800	Warenaufwand	400
Zahlungen an Lieferanten	-400	Personalaufwand	200
Lohnzahlungen	-200	Mietaufwand	60
Mietzahlungen	-60	Zinsaufwand	4
Zinszahlungen	-4	Div. Aufwand	100
Zahlungen div. Aufwand	-100	Abschreibungen Immobilien	8
		Abschreibungen Mobilien	6
Cashflow	36		778
<u>Finanzierungsbereich</u>		<b>Reingewinn</b>	<b>22</b>
Erhöhung Aktienkapital	20		
Rückzahlung Darlehen	-10		
	10		
<u>Investitionsbereich</u>			
Kauf EDV-Anlage	-46		
Verkauf Land	12		
	-34		
<b>Zunahme Geld</b>	<b>12</b>		

### Schlussbilanz

Geld (Kasse, Post, Bank)	16	Darlehen	50
Warenvorrat	40	Aktienkapital	80
Mobilien	60	Reserven	40
Immobilien	60	Gewinnvortrag	6
	<u>176</u>		<u>176</u>



- a) Berechnen Sie den Cash Flow indirekt. Der Lösungsweg ist aufzuzeigen. (2 Punkte)

Reingewinn + Abschr. Immobilien + Abschr. Mobilien :  $22+8+6 = 36$

- b) Welche der folgenden Aussagen sind richtig? Kreuzen Sie korrekte Aussagen an. Es können mehrere Aussagen richtig sein. (6 Punkte)

- Auf den Immobilien lasten keine Hypothekarschulden.
- In der Eröffnungsbilanz war Geld in der Höhe von 4 vorhanden.
- Der Verkauf von Land führte zu einem Geldzufluss.
- In der Geldflussrechnung können auch Abschreibungen oder Rückstellungen vorkommen.
- Die Liquidität der Leronex AG hat sich im Jahr 2016 verschlechtert.
- Die Erhöhung des Aktienkapitals führte zu einem Geldzufluss.
- Der Cashflow in der Geldflussrechnung ist immer grösser als der Reingewinn in der Erfolgsrechnung.
- In der Erfolgsrechnung der Leronex AG gibt es keine liquiditätsunwirksamen Erträge.

- c) Kurzaufträge

1. Wie gross war das Aktienkapital zu Beginn des Jahres 2016? Nennen Sie die Zahl. (2 Punkte)

60

2. Nennen Sie zwei Beispiele (allgemein) für liquiditätsunwirksamen Aufwand. (2 Punkte)

Abschreibungen, Rückstellungsbildung, Bestandesänderungen Warenvorrat, Debitoren oder Kreditoren etc.

3. Beschreiben Sie in wenigen Sätzen die Funktion und die Bedeutung der Geldflussrechnung. (2 Punkte)

Aufzeigen der Liquiditätsbewegungen (Einnahmen, Ausgaben), gutes Planungsinstrument etc. (sinnvolle Lösungen gelten lassen).

**Korrekturhinweis zu Aufgabe b: Maximal 6 Punkte, 1 Punkt Abzug pro falsch gesetztes Kreuz.**